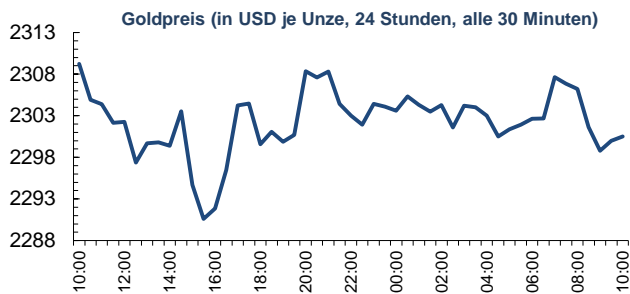


Freitag, 03. Mai 2024



Die **Eurozone** Manufacturing PMI-Daten vom März signalisieren weiterhin eine Schrumpfung in der verarbeitenden Industrie der Eurozone, doch die Indizes für Produktion und neue Aufträge zeigen eine positive Entwicklung und den sanftesten Rückgang seit Anfang 2023. Der Hauptindex sank auf 46,1, was einem Drei-Monats-Tief entspricht, während der Output-Index mit 47,1 das höchste Niveau seit elf Monaten erreichte. Die Verbesserungen in der Lieferzeit, die größte seit sechs Monaten, und der fortgesetzte, aber verlangsamte Preisrückgang bei den Inputkosten deutet auf eine Entspannung der Lieferketten hin.

Die Arbeitslosigkeit ist in **Österreich** zeigen im April Vergleich zum Vorjahr um etwa 11% gestiegen, wobei insgesamt rund 36.700 mehr Personen arbeitslos oder in Schulung registriert waren. Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen verlief quer durch alle Branchen. Besonders betroffen waren der Handel und die Produktion, wo jeweils 6.400 bzw. 4.400 mehr Personen als arbeitslos gemeldet waren. Der Anteil der arbeitssuchenden nicht-österreichischen Staatsbürger stieg um 17%, deutlich stärker als bei den österreichischen Staatsbürgern, die eine Zunahme von 7% verzeichneten, was teilweise auf saisonbedingte Kündigungen im Tourismus zurückzuführen ist. Zudem zeigt der erneute Rückgang an offenen Stellen, dass eine unmittelbare Erholung unwahrscheinlich ist.

Die jüngsten Handelsbilanzdaten der **USA** für März zeigten eine geringfügige Verbesserung des Defizits auf 69,4 Mrd USD gegenüber 69,5 Mrd USD im Februar. Sowohl die Exporte als auch die Importe fielen, wobei das Defizit im Warenhandel anstieg und der Überschuss im Dienstleistungssektor zunahm. Besonders hohe Defizite bestehen weiterhin gegenüber China und der EU. Parallel dazu bleibt der US-Arbeitsmarkt robust, mit in der unveränderten wöchentlichen Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe bei 208.000 und einer Arbeitslosenquote, die seit 26 Monaten unter 4% liegt. Der Rückgang offener Stellen könnte jedoch auf eine bevorstehende Abkühlung des Arbeitsmarktes hinweisen. Zusätzlich führte die jüngste Fed-Entscheidung zu einem Anstieg des Goldpreises, der sich auch gestern letztlich bei rund 2.300 USD halten konnte, wobei die Wahrscheinlichkeit für Zinssenkungen in den USA im September laut CME Group bei fast 54 Prozent liegt.

Die **Tschechische Nationalbank** (CNB) hat gestern ihren Leitzins um 0,5 Prozentpunkte auf 5,25% gesenkt. Die CNB begründet ihre Entscheidung mit der Notwendigkeit, die Wirtschaft zu unterstützen, und dem Rückgang der Verbraucherpreisinflation auf 2% im Februar und März, womit die Teuerung das Notenbankziel erreicht hat.

Apples jüngste Quartalsergebnisse übertrafen die Erwartungen und waren begleitet von der Ankündigung eines rekordverdächtigen Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 110 Mrd USD, dem größten in der Unternehmensgeschichte. Obwohl die Quartalsumsätze zurückgingen, erwartet CEO Tim Cook eine Rückkehr zum Umsatzwachstum im laufenden Quartal. Trotz eines 10,5%-igen Rückgangs der iPhone-Verkäufe übertrafen die Gesamtumsätze in China in Q1 mit 16,37 Mrd USD die Erwartungen, während das Unternehmen auch seine Dividende um 4% erhöhte. Der Kurs der Apple-Aktie stieg nachbörslich um 6%. Der **ATX** schloss am Donnerstag höher, unterstützt durch Gewinne bei der Erste Group und BAWAG, während die OMV und Schoeller-Bleckmann Verluste verzeichneten. Der Dow Jones stieg um 0,85%, der S&P 500 um 0,91% und der NASDAQ um 1,51%.

Der Wiener Aktienmarkt hat **heute**, ebenso wie DAX und Eurostoxx 50 und beeinflusst von den positiven Signalen aus den USA, mit leichten Gewinnen geöffnet. Heute werden wichtige Wirtschaftsdaten veröffentlicht, darunter die Arbeitslosenraten für März aus der Eurozone um 11:00 Uhr und für April aus den USA um 14:30 Uhr. Zusätzlich werden um 14:30 Uhr die US-Beschäftigungszahlen für die Privatwirtschaft im April bekannt gegeben. Später folgen der S&P Global US Services PMI und der ISM Non-Manufacturing PMI, beide für April.

Autor: Andreas Tone

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,0733
CHF	0,9070	0,9736
JPY	153,21	164,47
GBP	0,7969	0,8553
NOK	10,9630	11,7693
PLN	4,0312	4,3275
HUF	362,62	389,14
CZK	23,291	25,007
TRY	32,3719	34,4400
RUB	91,898	98,553
CNY	7,2401	7,7326
INR	83,405	89,406

	% USD	% EUR
Overnight	5,320	3,910
3 Monate	5,280	3,853
6 Monate	5,170	3,828
12 Monate	4,935	3,728
IRS 2 Jahre	5,094	3,256
IRS 5 Jahre	4,632	2,846
IRS 7 Jahre	4,543	2,777
IRS 10 Jahre	4,496	2,780
Staat US/DE 10J	4,577	2,529

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

Rohstoffe (USD)	03.05.24	02.05.24
	09:52 Uhr	10:08 Uhr
Brent (Futures)	84,0	84,1
Gold (F)	2.299,9	2.310,6
Silber (F)	26,6	26,5
Platin (F)	959,1	959,9
Ind. Metals Sel.*	199,4	202,8
Baltic Dry Index*	1.774,0	1.668,0
CO ₂ Emissionszert.	71,3	70,6

*Kurs des Vortages

Aktienindizes	03.05.24	02.05.24
	09:52 Uhr	10:08 Uhr
ATX	3.601,91	3.567,2
DAX	17.934,5	17.947,3
EuroStoxx50	4.905,0	4.907,6
Dow Jones*	38.225,7	37.903,3
S&P 500*	5.064,2	5.018,4
Topix	2.728,5	2.728,5
Hang Seng	18.462,74	18.186,6
MOEX	3.434,53	3.474,8

* Schlusskurs des Vortages

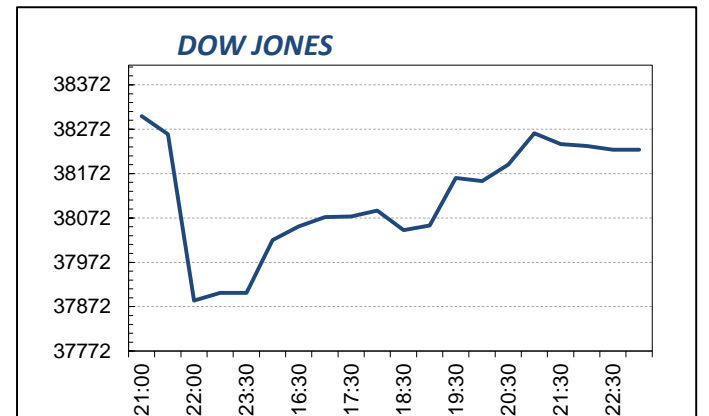
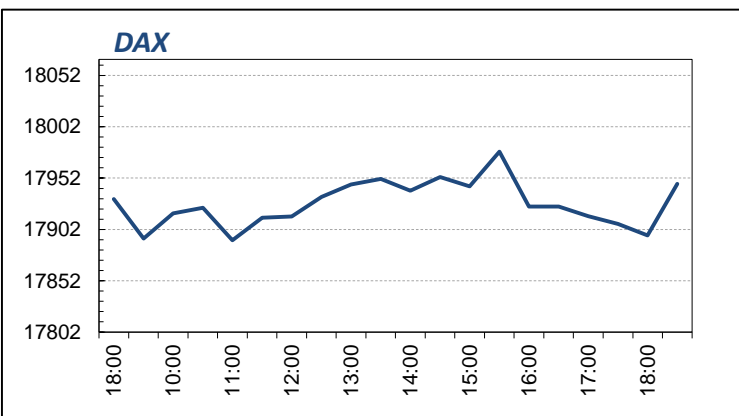
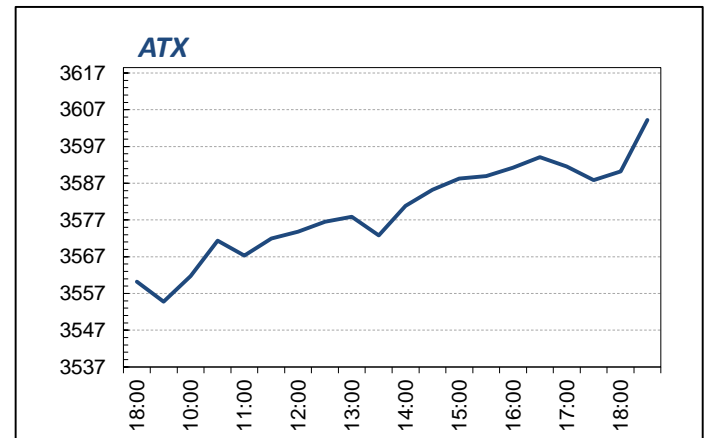
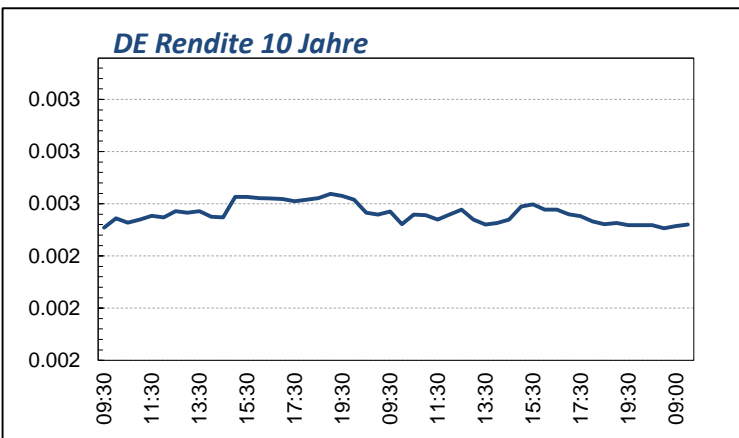
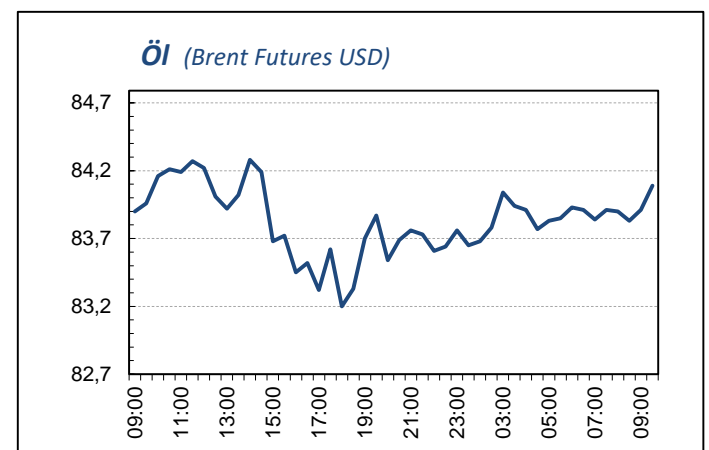
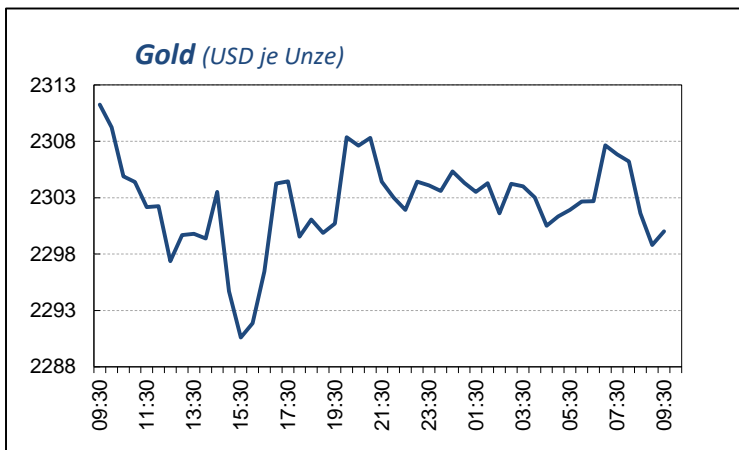
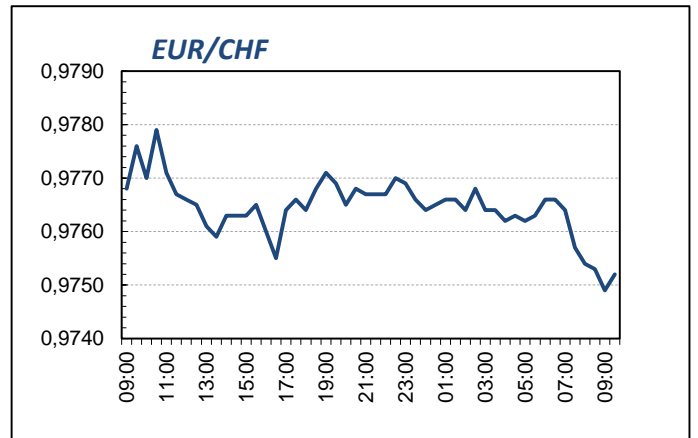
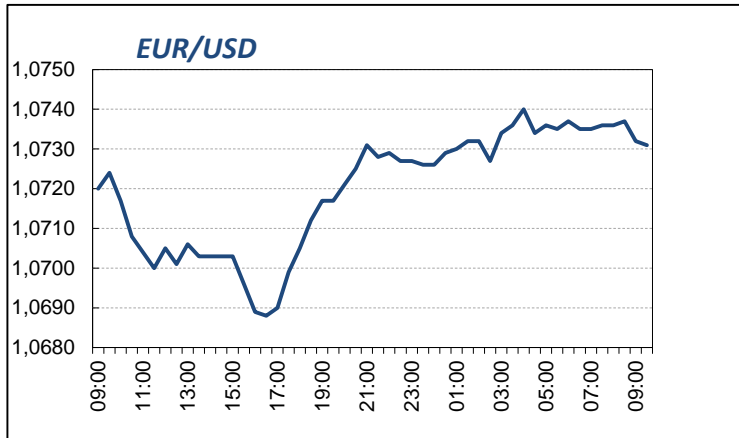
Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

S. 2 | 3
S. 4

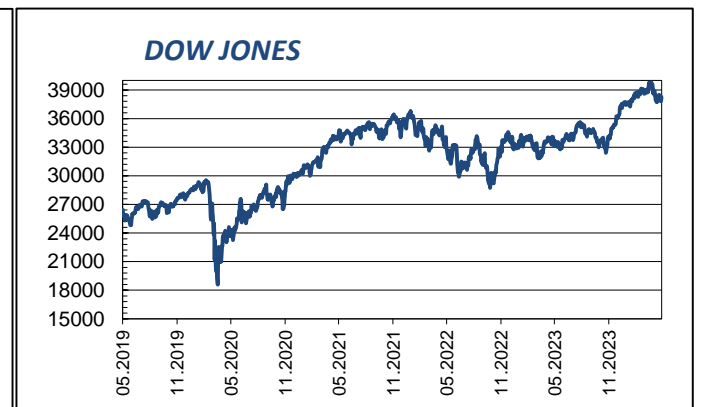
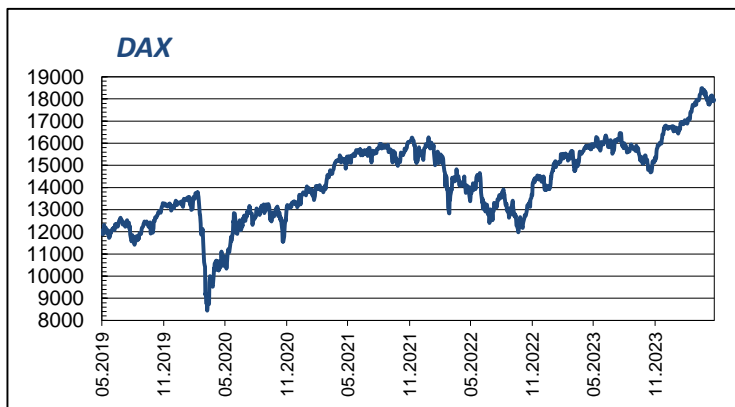
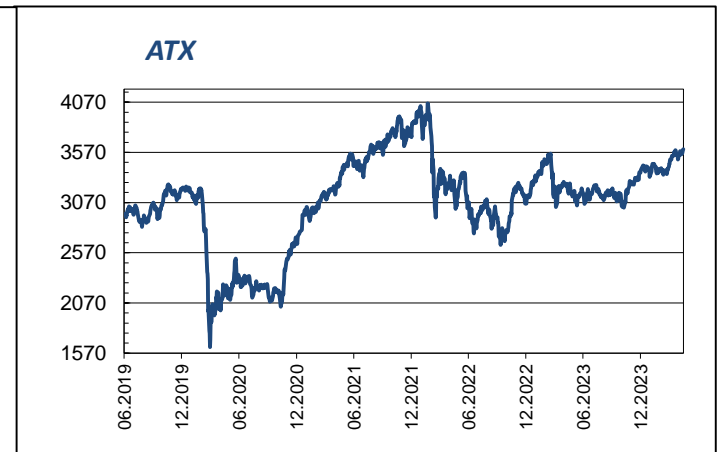
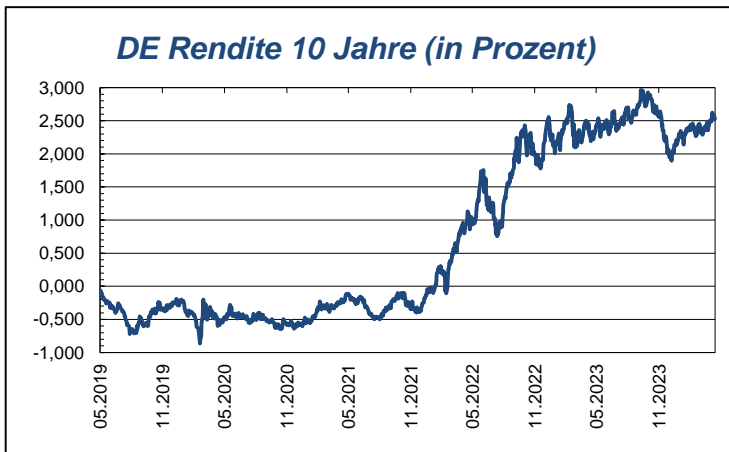
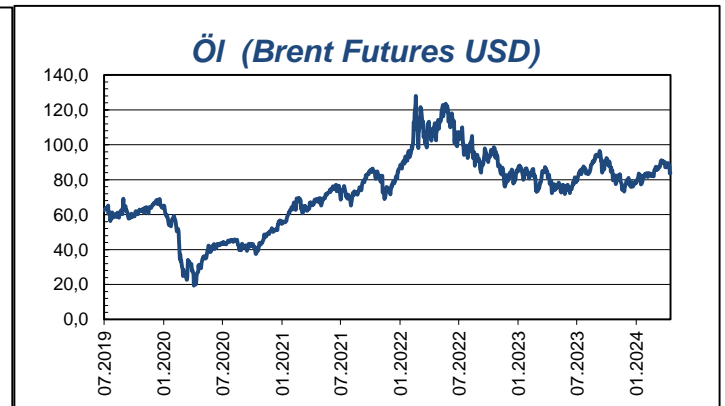
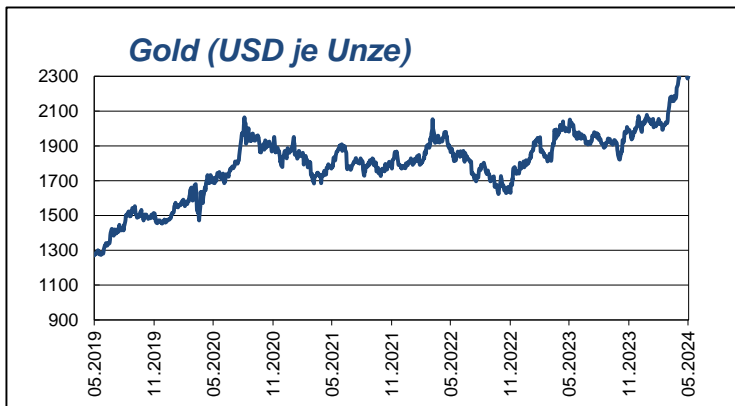
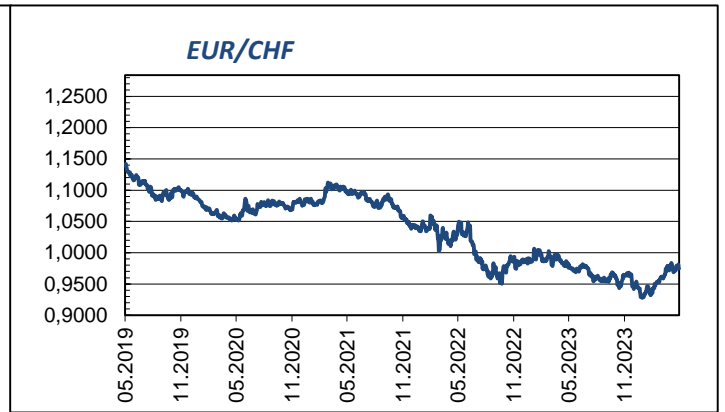
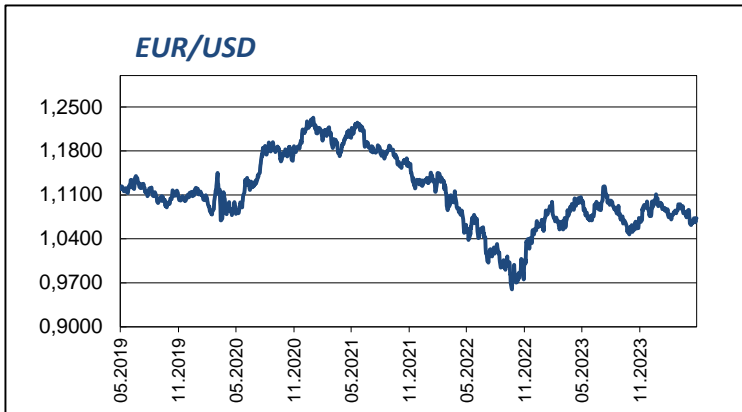
TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	Arbeitslosenrate	März	6,5%	6,5%
USA	14:30	Arbeitslosenrate	April	3,8%	3,8%
USA	14:30	Beschäftigungszahlen in der Privatwirtschaft	April	243.000	303.000
USA	15:30	S&P Global US Services PMI	April		50,9
USA	16:00	ISM Non-Manufacturing PMI	April	52,0	51,4

Freitag, 03. Mai 2024



Freitag, 03. Mai 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.